

FRITZ WASSMER



KONTAKT

Lazariterstraße 2
79189 Bad Krozingen-Schlatt
Tel. 07633-3965
Fax: 07633-4458
www.weingut-wassmer-schlatt.de
mail@weingutfritzwassmer.de

Inhaber

Fritz Waßmer

Rebfläche

38 Hektar

Produktion

192.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr,
April bis Juni: täglich 8-20 Uhr



Fritz Waßmer stammt aus Schlatt im Markgräflerland, baut wie sein Bruder Martin nicht nur Wein an, sondern auch Erdbeeren und Spargel, dazu verkauft er Weihnachtsbäume. 1999 hat er sich erste Weinberge im Breisgau gekauft, erzeugte in diesem Jahr seine ersten Rotweine, zwei Jahre später die ersten Weißweine. 2003 haben die neu gepflanzten Burgunderklone ihren ersten Ertrag gebracht. Im Breisgau liegt auch heute noch das Gros seiner Weinberge, dort ist er in Lagen wie Kenzinger Roter Berg, Malterdinger Bienenberg, Bombacher Sommerhalde oder in den Kleinterrassen im Herbolzheimer Kaiserberg vertreten. Aber auch im Markgräflerland ist er aktiv, unter anderem im Staufener Schlossberg, am Kaiserstuhl ist er im Achkarrer Schlossberg vertreten. Zu über 60 Prozent baut er Pinot Noir an. Er pflanzte ausschließlich Klone aus Burgund, auf schwach tragenden Unterlagsreben, bis zu 13.000 Stock je Hektar. Grauburgunder und Weißburgunder sind die nächst wichtigen Rebsorten, dazu gibt es Syrah, Chardonnay, Viognier, Merlot, Cabernet Sauvignon, Auxerrois und Riesling. Die Trauben werden in kleinen Kisten nach Schlatt transportiert und dort verarbeitet. Alle Spätburgunder werden spontanvergoren, teils in Holzgärtanks, teils in Edelstahl tanks. Anfangs verzichtete Fritz Waßmer auf Lagenbezeichnungen, erst mit dem Jahrgang 2011 steht bei Weißweinen auf den Topweinen die Lage auf dem Etikett, Weißburgunder und Chardonnay kommen aus dem Staufener Schlossberg, der Grauburgunder aus der Bombacher Sommerhalde, mit dem Jahrgang 2015 kam ein Grauburgunder aus dem Achkarrer Schlossberg hinzu. Bei Rotweinen dauerte es vier Jahre länger, erst seit dem Jahrgang 2015 tragen die Top-Rotweine Lagenamen auf dem Etikett. Es sind dies die Spätburgunder aus Sommerhalde, Roter Berg und Kaiserberg, der Merlot Roter Berg, der Cabernet Franc vom Kaiserberg, der Cabernet Sauvignon vom Staufener Schlossberg und der Syrah vom Achkarrer Schlossberg.

Kollektion

Eine ganze starke und umfangreiche Kollektion präsentierte Fritz Waßmer im vergangenen Jahr, Weiß- und Rotweine imponierten gleichermaßen, der Cabernet Sauvignon vom Staufener Schlossberg bekam unsere höchste Bewertung. In diesem Jahr ist die vorgestellte Kollektion nicht ganz so umfangreich. Fünf Weißweine wurden vorgestellt, ausschließlich Lagenweine, also ausschließlich aus dem Top-Segment, ein Weißburgunder und je zwei Grauburgunder und Chardonnay. Der Weißburgunder vom Staufener Schlossberg zeigt gute Konzentration, reife Frucht, weiße und gelbe Früchte, besitzt Fülle, Kraft und gute Struktur, ist sehr cremig. Der Grauburgunder aus der Sommerhalde besitzt reintonige Frucht, Fülle, Saft und Substanz, entwickelt aber auch mit Luft keine Komplexität, was auch für den Graubur-

gunder vom Achkarrer Schlossberg gilt, der ebenfalls viel reife Frucht und Substanz besitzt. Deutlich spannender sind die beiden Chardonnay. Der Wein vom Staufener Schlossberg zeigt intensive Frucht, etwas gelbe Früchte, dezente Banane, ist füllig und kraftvoll, besitzt gute Struktur und Substanz. Den intensiv fruchtigen Chardonnay Roter Berg sehen wir gleichauf, er besitzt viel reife Frucht, Substanz und Wärme. Der Spätburgunder-Gutswein ist geradlinig und frisch, der Alte Reben druckvoll und präzise. Der XXL besitzt reife Frucht, Säure, Frische und Biss – Jahrgang 2006 ist weich und füllig, immer noch in Form, damals war der XXL der Spitzen-Spätburgunder von Fritz Waßmer. Der CCL zeigt rauchig-würzige Noten, ist enorm füllig, saftig und konzentriert. Der Spätburgunder Roter Berg ist konzentriert, duftig, besitzt gute Struktur, Frucht und Präzision. Der Wein aus der Sommerhalde zeigt rauchige Noten, feinen Toast, etwas Gewürze, ist klar, präzise und druckvoll bei reifer Frucht. Ein ganz anderer Typ ist der Kaiserberg-Spätburgunder, zeigt etwas Kirschen, ist füllig, kompakt, besitzt gute Struktur und Länge. Der Syrah ist kraftvoll, geradlinig, der Merlot Roter Berg zeigt etwas rote Früchte und Kräuter, ähnlich der Cabernet Sauvignon mit seiner dezente Cassinote. Unser Favorit außerhalb der Spätburgunder ist der Cabernet Franc aus dem Kaiserberg, der reintonige Frucht besitzt, gute Fülle, Substanz und Komplexität. Erneut eine ganz starke Kollektion von Fritz Waßmer! —

Weinbewertung

| | | |
|-----------|---|-----------------------|
| 89 | 2016 Weißer Burgunder Schlossberg Staufen | 13,5 %/48,- € |
| 88 | 2016 Grauer Burgunder Sommerhalde Bombach | 13,5 %/48,- € |
| 88 | 2016 Grauer Burgunder Schlossberg Achkarren | 13,5 %/48,- € |
| 90 | 2016 Chardonnay Schlossberg Staufen | 13,5 %/48,- € |
| 90 | 2016 Chardonnay Roter Berg Kenzingen | 13,5 %/48,- € |
| 84 | 2016 Spätburgunder trocken | 13,5 %/9,30 € |
| 87 | 2016 Spätburgunder „Alte Reben“ | 13,5 %/29,- € |
| 89 | 2016 Syrah trocken | 13,5 %/29,- € |
| 90 | 2006 Spätburgunder „XXL“ trocken | |
| 88 | 2016 Spätburgunder „XXL“ trocken | 13,5 %/39,- € |
| 90 | 2016 Spätburgunder „CCL“ trocken | 13,5 %/68,- € |
| 92 | 2016 Spätburgunder Sommerhalde Bombach | 13,5 %/56,- € |
| 91 | 2016 Spätburgunder Roter Berg Kenzingen | 13,5 %/78,- € |
| 92 | 2016 Spätburgunder Kaiserberg Herbolzheim | 13,5 %/126,- € |
| 89 | 2016 Merlot Roter Berg Kenzingen | 13,5 %/78,- € |
| 89 | 2016 Cabernet Sauvignon Schlossberg Staufen | 13,5 %/78,- € |
| 91 | 2016 Cabernet Franc Kaiserberg Herbolzheim | 13,5 %/78,- € |



Fritz Waßmer

LAGEN

SCHLOSSBERG (STAUFEN)
SOMMERHALDE (BOMBACH)
SCHLOSSBERG (ACHKARREN)
ROTER BERG (KENZINGEN)
BIENENBERG (MALTERDINGEN)
KAISERBERG (HERBOLZHEIM)

REBSORTEN

SPÄTBURGUNDER (61 %)
GRAUBURGUNDER (13 %)
WEISSBURGUNDER (12 %)
SYRAH (3 %)
CHARDONNAY (3 %)
VIOGNIER (2 %)
MERLOT (2 %)
CABERNET SAUVIGNON (2 %)
AUXERROIS (1 %)
RIESLING (1 %)